

Matthias Ludwig

„Zeichenhaft und variabel ...“

Kirchenbau in den 1990er Jahren

Bisher noch kaum Überblick vorhanden – allgemein gilt (bisher) ein Wenig an Bauvolumen im Vergleich zu Nachkriegsjahrzehnten. Auffällig erscheinen – gegenüber 1970er/80er Jahren – wieder zeichenhaftere, „sakralere“ Formen, die Zeitschrift „kunst und kirche“ titelte Heft 1/1990: „Kirchen – zeichenhaft und variabel“. Die Bauten erscheinen individuell / qualitativ auf ihre jeweilige Aufgabe als gemeindliche Zentren erstellt, die Gottesdiensträume darin vergleichsweise klein, flexibel, aber klar auf liturgische Belange hin entwickelt und künstlerisch vollendet, die architektonischen Formen vielfältig und sehr verschieden in Stahl, Beton, Glas, Holz, ... ausgeführt. Häufig entstehen die Kirchen in Speckgürteln von Ballungsgebieten, besonders im Süden Deutschlands.

Neben Neubauten treten verstärkt und sie wohl zahlenmäßig übertreffend teils anspruchsvolle, komplexe Sanierungen und Umbauten mit Nutzungsentwicklungen sowie Neugestaltungen. Im Zentrum stehen wesentlich (inner)städtische Bauten mit Nutzungsertüchtigungen unter Verkleinerung von Gottesdiensträumen und Einbau von Gemeindebereichen, auch beginnende Nutzungskooperationen, Mischnutzungen und Umnutzungen. Hinzu treten umfangreiche Denkmalpflege-Projekte und umfassende gestalterische Rauminterventionen.

Im Bereich liturgischer Entwicklung treten programmatisch hervor evangelischerseits die „Wolfenbütteler Empfehlungen“ (1991), katholisch die „Leitlinien für den Bau und die Ausgestaltung von gottesdienstlichen Räumen“ (1988). Brennpunkte sind sinkende Gemeindegliederzahlen in Großstädten, verbunden mit der die Frage nach künftigem Erhalt / Unterhalt, sowie der Verfall vieler Kirchen in der ehemaligen DDR mit großen Herausforderungen in Sanierung, Nutzung, ...

Zum Jahr 2000 wird eine Wiederbelebung des Themas Kirchen(neu)bau wahrgenommen, die sich etwa im Kunst und Kirche-Titel „Phönix Kirchenbau“ (3/2001) vor dem Hintergrund stark in Architektur und Öffentlichkeit diskutierter Neubau- und Sanierungsprojekte ausdrückt.